



Kurzinformation: Was ist der KompetenzKompass?

Der KompetenzKompass dient der gezielten Entwicklung der Kompetenzen unserer Mitglieder und Mitarbeiter/innen. Die Mitglieder und Mitarbeiter/innen der DRK-Schwesterenschaften sollen umfassend zu den Strukturen und Aufgabenbereichen, zur rechtlichen Stellung, besonderen Angeboten und Möglichkeiten der Karriereentwicklung sowie zu den berufsethischen Grundsätzen informiert werden. Über die Vermittlung von Wissen hinaus soll die Identifikation mit der Gemeinschaft der Rotkreuzschwestern, ihren Aufgaben im Gefüge der nationalen und internationalen Gesundheitsversorgung und ihren berufsethischen Werten gefördert und gestärkt werden.

Das Entwicklungsprogramm besteht aus drei Bausteinen:

Grundlagenarbeit: Die Rotkreuzschwester – Mitgestalten, mitbestimmen, mitverantworten. Zur Mitgliedschaft in einer DRK-Schwesterenschaft.

→ **Zielgruppe: alle Mitglieder / Mitarbeiter/innen**

Zunächst geht es in der Grundlagenarbeit um die eigene ethische Identität: Wir sind Teil der weltweit ältesten und größten humanitären Bewegung. Damit verbunden ist eine besondere Verpflichtung, die sich in der hohen berufsethischen Auffassung einer Rotkreuzschwester wieder findet. Die Fähigkeit, diese besondere Identität mit Leben zu füllen und weiter zu entwickeln, ist das Fundament des Erfolges.

Potenzialanalyse in Form von Assessment-Centern

→ **Zielgruppe: Mitglieder / Mitarbeiter/innen in Fach- und Führungspositionen**

Der zweite Baustein ist die Potenzialanalyse. Im Rahmen eines Assessment-Centers werden die spezifische Eignung und die individuellen Talente potenzieller Fach- und Führungskräfte ermittelt. Jeder Einzelne erfährt mehr über sein persönliches Kompetenzprofil. Anschließend wird gemeinsam ein gezieltes und individuelles Förderprogramm zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen festgelegt.

Kompetenztraining

→ **Zielgruppe: Mitglieder / Mitarbeiter/innen in Fach- und Führungspositionen**

Dritter Baustein ist das Kompetenztraining. Mit Hilfe eines Trainee- und Mentoring-Programms werden in diesem Teil gezielt Kompetenzen aufgebaut und fachspezifisches Wissen vermittelt. Die Teilnehmerinnen verantworten im Sinne eines „Training on the Job“ gezielte Aufgaben und werden dabei intensiv durch erfahrene Mentoren begleitet. Die Teilnehmer/innen rekrutieren sich aus den Absolventen/innen der Assessment-Center.